

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

1. FC Union Berlin, Polizei Berlin, Fanprojekt Streetwork „Alte Försterei“  
Polizeidirektion Dresden, SG Dynamo Dresden,  
Geschäftsbereich Ordnung & Sicherheit der LH Dresden,  
Jugendamt Dresden, Bundespolizeiinspektion Dresden

Koordinationsstelle Fanprojekte, DFB-Hauptabteilung  
Prävention und Sicherheit, DFB Fananlaufstelle

FON  
0351 48 52 049

FAX  
0351 48 52 056

MAIL  
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB  
www.fanprojekt-dresden.de

Dresden, 06.09.2016

## AUSWERTUNG DER BEGEGNUNG DER 2. BUNDESLIGA ZWISCHEN DEM 1. FC UNION BERLIN UND DER SG DYNAMO DRESDEN AM 15.08.2016

BANKVERBINDUNG  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08  
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:  
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249  
Gerichtsstand Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **361 Personen** an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

### ZUSAMMENARBEIT IM VORFELD

Bereits im Vorfeld des Spiels erfolgte ein intensiver und sehr konstruktiver Austausch per Email und per Telefon mit den Kolleginnen vom Fanprojekt Streetwork Alte Försterei sowie der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden. Darüber hinaus kontaktierte uns die Polizei Berlin und übermittelte uns den Fanbrief für das Spiel.

### SPIELTAG:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen MitarbeiterInnen vor Ort. Der Großteil der Dynamo-Anhänger war individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Insgesamt waren ca. 2000 Dynamo-Fans in Berlin zu Gast.

Aus Sicht der allermeisten Dynamo-Fans war es ein rundum gelungener Spieltag. Dies zeigt sich in der Rückmeldung zu unserer Befragung in fast allen Bereichen. Neben einem allgemeinen Lob für den Verein 1. FC Union Berlin wurden besonders die Einlasssituation, das Verhalten des Sicherheitsdiensts und das Catering positiv hervorgehoben. Auch das Agieren der Polizei in Berlin wurde mehrfach als sehr gut erwähnt.

Darüber hinaus wurde der Einsatz der Dresdner Ordner gelobt, die sehr ruhig und besonnen die Dynamo-Fans vom Dach der Imbiss-Container herunter holten. Auch dass die „Tiefenkontrollen“ einzelner Fans im Einlassbereich von Fanprojekt-MitarbeiterInnen aus Dresden und FanbetreuerInnen von Union begleitet wurden, fand positiven Anklang.

Negativ erwähnt wurden v.a. fehlende Gäste-Parkplätze in Stadionnähe, fehlende Ausschilderung von Eingängen und Blockzugängen im Stadionumfeld sowie das Fehlen

ANERKANNTER FREIER  
TRÄGER DER KINDER-  
UND JUGENDHILFE

von ausreichend Mülleimern und das Verhalten einzelner Polizisten. Auch der offizielle Gästeparkplatz in Altglienicke soll nicht genügend ausgeleuchtet gewesen sein.

## **RÜCKMELDUNGEN VON DYNAMO-FANS (AUSZÜGE)**

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original). Die meisten negativen Rückmeldungen erhielten wir zur Parkplatzsituation.

*Einziges Stadion in dem die Mädelsstoilette extra „bewacht“ wird um zu verhindern das Männer sie benutzen- absolut TOP - sollte überall Standard sein.*

*Wurde persönlich im Container kontrolliert. Positiv dabei: sowohl Fanbetreuer von Union als auch von Dynamo haben das ganze mitverfolgt und waren sehr nett. So geht das in Ordnung :)*

*bomben stimmung dank an die capos und an alle die mitgezogen haben!!!! so kann es weitergehen*

*Die Ausschilderung am Stadion ist eine Katastrophe. Wir sind erst zum falschen Eingang, nirgendwo eine Übersicht mit allen Blöcken und Eingängen.*

*Nicht nachvollziehbar, weshalb die Polizei mit Hunden anrückt, die nahezu tollwütig jeden anbellten. Diese Handlung hat jeder Grundlage entbehrt, da die Gemüter keineswegs erhitzt oder aufgeregt waren. Außerdem gab es im Stadionbereich zu wenig Möglichkeiten seinen Müll umweltverträglich zu entsorgen, das sollte dringend verbessert werden.*

*Ungewohnt gutes Auftreten der Berliner Polizei. Sehr zurückhaltend. Ganz anders als man es kennt*

*Unmengen Polizei zwar, aber alles in allem angenehm zurückhaltend. Das hat man gerade in der Hauptstadt schon anders erlebt.*

*Riesen großes Lob an die Polizei noch nie solch entspannte Polizisten gehabt :)*

*Sinnloser Einsatz der Pyro in der HZ-Choreo! War zwar nichts wildes aber man sollte bedenken das Dynamo auf Bewährung spielt.*

*Ein wahres Fest und ein sehr erstaunliches freies bewegen ab s Bahnhof Spindlersfeld und ein super verhalten der Berliner Polizei was man selten oder überhaupt noch nicht gesehen hat. Einlass diesmal überraschend schnell und zügig. Geiles Spiel geile Stimmung top verhalten von allen Beteiligten. In diesem Sinne dynamische Grüße und bis zum nächsten mal*

*Wir haben zum Glück einen relativ guten Parkplatz bekommen, weil wir über 3 Stunden vor Anpfiff da waren. Aber wenn wir später gekommen wären, hätten wir sicherlich Probleme gehabt einen zu finden. Ein abgesperrter Parkplatz für Gäste wäre eine Verbesserung*

*Der ausgewiesene Parkplatz zum Stadion war zwar eine kleine Weltreise, aber ich war sehr überrascht und erfreut, wie ruhig und problemlos Dynamos und Unioner gemeinsam den Weg zum Stadion gingen. Das war eine sehr schöne Erfahrung. So sollte es sein!!! Die Frauen die bei der einlasskontrolle tätig waren und abgetastet haben waren auch außergewöhnlich höflich und freundlich. Ein wunderschöner Abend in Berlin.*

*Ein großes Lob an den Ordnungsdienst! Als sich ein paar Dynamo-Fans auf dem Dach des Imbiss-Standes eingerichtet hatten, da sie dort bessere Sicht auf das Spiel hatten, kamen die Ordner ganz in Ruhe auch auf das Dach geklettert und erklärten entspannt und unaufgeregt, dass das eben nicht erlaubt sei und sie eigentlich ungern wollen, dass die Polizei deswegen in den Gästeblock kommen muss. Darufhin verließen alle Dresdner anstandslos das Dach, wobei sie von den Ordnern auch noch beim Abstieg unterstützt wurden. Hut ab, das nenne ich deeskalierendes Handeln!*

*Sehr entspanntes Auswärtsspiel. Polizei im Hintergrund, keine Provokationen, keine Probleme. Unioner und Dynamos gemischt und friedlich an der Tankstelle. Ordner freundlich. Problemlose Abreise. Kein unnötiges "sammeln" nach dem Spiel. So könnte es immer sein!*

*Wir sind über einen Uferweg zum Stadion gelangt, leider war dieser am Ende gesperrt. Das war etwas unglücklich weil es laut der Beschilderung der offizielle weg von der anderen Stadionseite Richtung Gästeblock war.*

*Es gab ein großes Problem mit den Parkplätzen. Auf Nachfragen bei den Ordnern konnte uns keine Information gegeben werden, wo „normale PKW's“ parken können, da nur Parkplätze für die VIP-Gäste und für Kleinbusse vorhanden waren. Letztlich haben wir mitten im Wald geparkt (auf Empfehlen eines anderen Ordners) und auf dem Rückweg war der Weg dahin alles andere als sicher: keine Straßenbeleuchtung, keine Fußwege, etc. Eine bessere Organisation bzgl. der Parkplätze wäre schön gewesen.*

*Geiles Auswärtsspiel, nur die Parkmöglichkeiten im Stadionumfeld waren begrenzt, und es war nicht gleich ersichtlich das man manche Parkplätze nur mit „Parkkarten“ nutzen kann.*

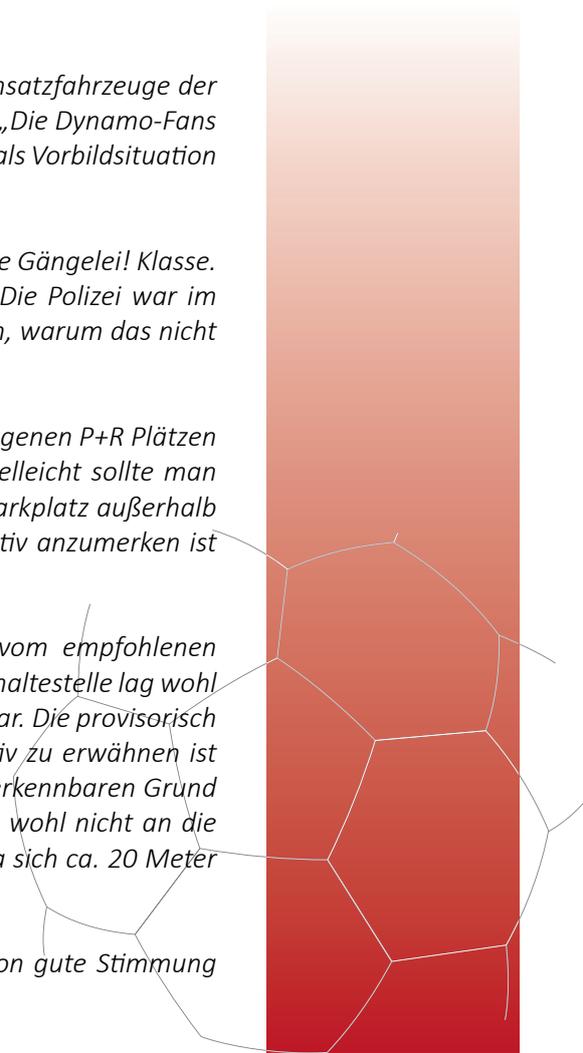
*In Spindlersfeld ein ungewohntes Bild, keine Absperrgitter, nur 3-4 Einsatzfahrzeuge der Polizeikräfte. Auf meine Nachfrage vor Ort bekomme ich als Antwort: „Die Dynamo-Fans haben sich gebessert.“ Solch ein deeskalierendes Einsatzkonzept sollte als Vorbildsituation zwingend im Nachbericht erwähnt werden. Nachahmung erwünscht.*

*Sehr entspannter Spaziergang zum Stadion. Kaum Polizeipräsenz, keine Gängelei! Klasse. Das gleiche Bild nach dem Spiel. Jeder konnte seiner Wege gehen. Die Polizei war im Hintergrund. Es war alles so unglaublich entspannt, da fragt man sich, warum das nicht immer so gehen kann. Ein tolle Auswärtsfahrt!*

*Parkmöglichkeiten um das Stadion waren unterirdisch. Bei den abgelegenen P+R Plätzen war eine Anreise über die öffentlichen Verkehrsmittel notwendig. Vielleicht sollte man bei einer derartigen Anzahl an Gästefans über einen direkten Gästeparkplatz außerhalb nachdenken, bei dem Shuttle-Busse eingesetzt werden könnten. Positiv anzumerken ist der Sanitärbereich.*

*Insgesamt ein sehr schöner, gelungener Fußballabend. Der Weg vom empfohlenen Parkplatz bis zum Stadion war recht lang. An der empfohlenen S-Bahnhaltestelle lag wohl kein Strom an, weshalb es zumindest auf dem Rückweg sehr dunkel war. Die provisorisch aufgestellten Lampen haben da leider nicht sehr viel geholfen. Negativ zu erwähnen ist außerdem das aggressive Verhalten eines Polizeibeamten, der ohne erkennbaren Grund äußerst aggressiv auf einen Dresdner Fan einwirkte, weil dieser sich wohl nicht an die Fantrennung halten wollte. Diese Fantrennung war jedoch sinnlos, da sich ca. 20 Meter weiter beide Fanlager vermischt haben.*

*Wie fast immer bei Union, war es ein toller Fußballabend. Im Stadion gute Stimmung*



*auf beiden Seiten. Außerhalb des Stadions, fairer Umgang miteinander. Keine Probleme, obwohl Fans beider Mannschaften gleichen An- und Abreise Wege nutzten ( S-Bahn z.B. ). Polizei auch sehr entspannt und Ordnungsdienst freundlich. So müsste es immer sein, nur mit einem Sieg für uns :-).*

*ich hab noch nie soviel Polizei / Polizeiautos gesehen, dagegen ist es ja in DD lächerlich, ich dachte ich bin bei einem Staatsbesuch*

*Bier war leider nicht so lecker, sonst alles in. O.*

## FAZIT

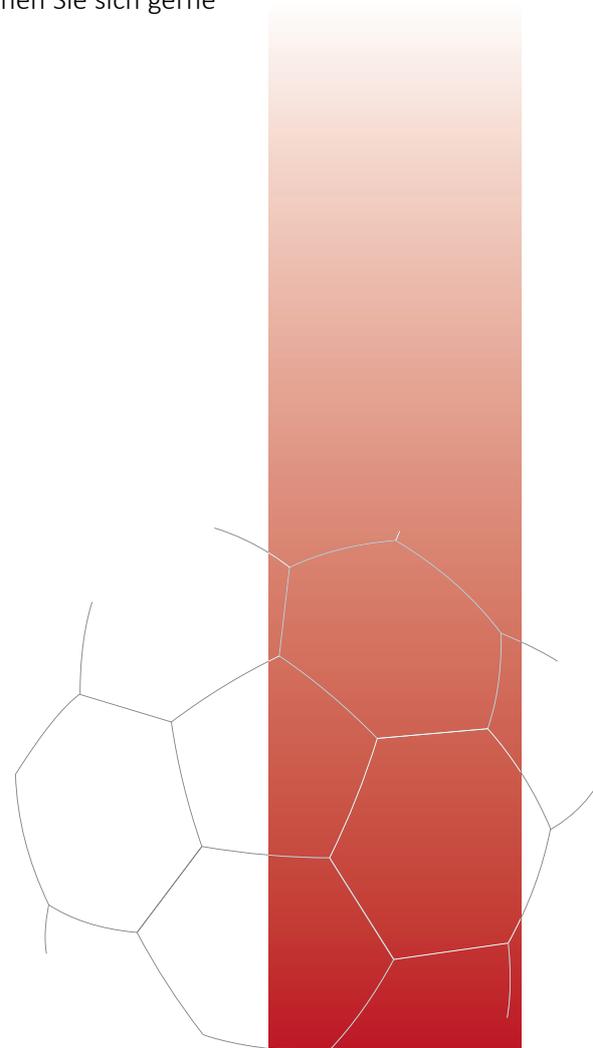
Was die Benotung des Spiels durch die Dynamo-Fans angeht, so erreichte die Begegnung in Berlin mit der Durchschnittsnote 1,72 einen hervorragenden Wert. Kein Auswärtsspiel in der letzten Saison konnte solch eine gute Bewertung erzielen.

Ausschlaggebend hierfür sind v.a. die Bewertungen für den Einlass (Note 1,85), die Stimmung im Gästeblock und das Polizeiverhalten im Stadion, das mit 1,67 bewertet wurde. Aber auch das Agieren des Sicherheitsdiensts (Note 1,92) und ihr eigenes Verhalten in Berlin bewerteten die Dynamo-Fans mit Bestnoten (1,59). Selbst der Polizei-Einsatz außerhalb des Stadions erreichte mit der Note 2,02 einen überdurchschnittlich guten Wert.

An der Onlineumfrage nahmen insgesamt **361 Fans** teil. Dies ist ein vergleichsweise hoher Wert in Relation zur Zahl der Gästefans in Berlin. Die Ergebnisse unserer Umfrage hängen wir Ihnen an dieses Schreiben an

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen  
Fanprojekt Dresden e.V.



**Spiel vom 15.08.2016 gegen Union Berlin (361 Dynamofans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	1,85
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	1,92
Stimmung im Gästeblock:	1,27
Verhalten der Polizei im Stadion:	1,67
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,02
Verhalten der Dynamofans:	1,59

**Die Anreise der Fans erfolgte durch**

PKW/Kleinbus:	72,6 %
Fanbus:	6,1 %
Bahn:	7,2 %
Nahverkehr:	11,1 %
Sonstiges:	3,0 %

**Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise**

Ja:	4,7 %
Nein:	95,3 %

**Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?**

Ja:	86,1 %
Nein:	13,9 %

**Woher sind die Fans vorrangig angereist?**

Sachsen	69,0 %
Berlin	12,5 %
Brandenburg	3,9 %

**Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?**

Selten:	40,2 %
Gelegentlich:	32,1 %
Oft:	15,8 %
Fast immer:	11,9 %

**Verteilung der Steh- und Sitzplätze**

Stehplatz:	95,6 %
Sitzplatz:	4,4 %

**Alterszusammensetzung der Fans**

unter 18 Jahre:	3,6 %
18-27 Jahre:	38,0 %
28-40 Jahre:	38,5 %
41-60 Jahre:	19,7 %
über 60 Jahre:	0,3 %

**Anteil der Geschlechter**

Männlich:	83,4 %
Weiblich:	16,6 %

